



16. Juni 2020

Campus Energypolis

Grünes Licht für den Innovationspark in Sitten

Der Campus Energypolis wird bald über einen Innovationspark in Sitten verfügen. Dies hat der Grosse Rat mit der Gewährung eines Objektkredits von 25 Millionen Franken für die Errichtung des Walliser Innovationsparks entschieden. Das kalifornische Start-up Natron Energy und das Unternehmen H55, ein Spin-off von Solar Impuls, haben bereits Interesse am Innovationspark bekundet. Dieses neue Kapitel in der Geschichte des Campus Energypolis wird den Transfer von Technologien in das Walliser Wirtschaftsgefüge weiter begünstigen und Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung schaffen.

Als Mitglied des Netzwerks «Switzerland Innovation Park Network West EPFL» wächst der Campus Energypolis weiter, um die Schweiz und das Wallis weltweit an der Spitze der Innovation zu positionieren. Dank dem positiven Entscheid des Walliser Parlaments, einen Objektkredit von 25 Millionen Franken für das Projekt zu gewähren, wird der Campus ab Anfang 2022 über einen eigenen Innovationspark verfügen, der als regionale Zweigstelle des Innovationsparks der EPFL betrieben wird.

Ziel dieses Projekts ist es, Arbeitsräume und wissenschaftliche Infrastrukturen und Einrichtungen bereitzustellen sowie den Start-ups aus dem Campus und den Forschungseinheiten grosser Unternehmen Zugang zum Innovations-Ökosystem zu verschaffen. Der Innovationspark wird ab Anfang 2022 betriebsbereit sein.

Der Objektkredit von 25 Millionen Franken wird aus dem Fonds für die Finanzierung der Infrastrukturgrossprojekte des 21. Jahrhunderts entnommen und dient der Finanzierung von Forschungsinfrastrukturen, Technologieplattformen und technischen Anlagen am Standort.

In einer ersten Phase sollen das kalifornische Start-up Natron Energy und H55, ein Spin-off von Solar Impuls, im Walliser Innovationspark einziehen. Diese beiden Unternehmen sind in der Forschung im Bereich der erneuerbaren Energien tätig und passen entsprechend gut zur Ausrichtung des Campus Energypolis. In einer zweiten Phase werden zu einem späteren Zeitpunkt Start-ups und Scale-ups einbezogen.

Natron Energy entwickelt neue Batterien mit Elektroden auf Basis von Berliner Blau und arbeitet bereits eng mit der Lonza zusammen. Der Produktions- und Fertigungsstandort für diese Technologie wird in Sitten eingerichtet. Damit sollen voraussichtlich zwischen 25 und 42 Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Kanton Wallis wird 20 Millionen Franken in die Infrastruktur des Unternehmens investieren, da das Unternehmen bereits 60 Millionen Franken zur Finanzierung seiner Tätigkeit aufgebracht hat. Natron Energy wird auch mit der EPFL für die Optimierung seiner Technologie sowie mit der HES-SO Valais-Wallis für die Optimierung seiner industriellen Prozesse zusammenarbeiten.



H55 hat zurzeit seinen Standort auf dem Gelände des Flughafens Sitten und wird von der Stiftung The Ark unterstützt. Das Unternehmen entwickelt eine neue elektrische Antriebstechnologie, die den Luftverkehr sauberer, sicherer, leiser und zugänglicher machen soll. H55 ist stark im Wachstum begriffen und plant, bis 2021 50 und bis 2023 100 Mitarbeitende zu beschäftigen. Der Staat Wallis wird mit bis zu 5 Millionen Franken die Einrichtungen finanzieren, die für den Bau der Prototypen, die erforderlichen Tests zur Zertifizierung und Entwicklung sowie die Vorbereitung der Pilotproduktion notwendig sind, damit die ersten elektrischen Antriebssysteme ab Anfang 2022 ausgeliefert werden können.

Zurzeit laufen die Vertragsverhandlungen für den neuen Standort von Natron Energy und H55 im Innovationspark.

Der Campus Energypolis ist ein Innovations-Ökosystem, das die Kompetenzen der EPFL Valais Wallis, der HES-SO Valais-Wallis, der Stiftung The Ark und vieler anderer Akteure aus den Bereichen Energie, grüne Chemie, alpine und polare Umwelt sowie dem Gesundheitswesen vereint. Gemeinsam stellen sich diese Partner den grossen Herausforderungen der heutigen Zeit: Überalterung der Bevölkerung, globale Erwärmung sowie Energie und Mobilität. Der Campus Energypolis bezweckt, Spitzentechnologien im Wirtschaftsgefüge zu implementieren und so im Wallis Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung zu schaffen.

Kontaktperson

Christophe Darbellay, Präsident der ständigen Delegation des Staatsrates für das Projekt EPFL und den Campus Energypolis, 027 606 40 00